

An die
Stadtgemeinde Zwettl-NÖ
Gartenstraße 3
3910 Zwettl

BEILAGE zur Anmeldung folgender Veranstaltung:

am in:

Hinweis: Nachstehende Angaben sollen eine Hilfestellung bei der Erstellung der jeweiligen Konzepte insbesondere für kleine und mittlere Veranstaltungen bieten, je nach Art und Umfang Ihrer Veranstaltung können jedoch zusätzlich noch eine detailliertere Ausführung bzw. nähere Erläuterungen erforderlich sein.

Angaben zum sicherheitstechnischen Konzept (zutreffendes ankreuzen)

Für den Veranstaltungsort liegt eine Betriebsstättengenehmigung vor:

Ausstellende Behörde:..... Ausstellungsdatum:.....

Die Veranstaltung findet ausschließlich im Freien statt

Es ist ein Ordnerdienst in einer Stärke von Personen gegeben.

Dieser wird von folgender Organisation gestellt:

Es ist kein Ordnerdienst vorgesehen, weil

.....

Es ist eine Zutrittskontrolle vorgesehen.

Diese kontrolliert die Einhaltung des zulässigen Fassungsvermögens durch folgende

Maßnahmen:.....

Diese sorgt für eine altersgemäße Kennzeichnung des Publikums durch folgende

Maßnahmen:.....

Es erfolgt eine zusätzliche Kontrolle mitgebrachter Gegenstände (z.B. hinsichtlich Flaschen, Alkohol, etc.)

Es ist eine Telefonverbindung vor Ort gegeben und der ständig anwesende Verantwortliche hat hierzu Zugang und kennt die relevanten Notrufnummern.

Es führen insgesamt normgemäß gekennzeichnete und ausgestattete

Notausgänge mit einer Gesamtbreite von m direkt ins Freie.

Es ist eine normgemäße Sicherheitsbeleuchtung gegeben.

Es wird am Veranstaltungsgelände kein Flüssiggas verwendet.

Es wird am Veranstaltungsgelände Flüssiggas verwendet. Hierbei sind insgesamt kg direkt angeschlossen und zusätzlich werden kg vor Ort in nachstehend beschriebener Form gelagert:

Die Bestimmungen der Flüssiggaslagerverordnung sind bekannt und werden eingehalten.

Am Veranstaltungsgelände befinden sich folgende zusätzliche Gefahrenquellen:
.....

Diesbezüglich sind folgende Sicherheitsmaßnahmen vorgesehen:
.....
.....

Angaben zum Brandschutzkonzept (zutreffendes ankreuzen)

Als Mittel für die erste und erweiterte Feuerlöschhilfe sind tragbare Feuerlöscher gem. ÖNORM EN 3 mit der nachstehend genannten Mindest-Nennfüllmenge (geeignet für die Brandklassen A und B gemäß ÖNORM EN 2) an nachstehenden Stellen griffbereit angebracht und normgemäß gekennzeichnet:

- Füllmenge u. Klasse:
- Füllmenge u. Klasse:
- Füllmenge u. Klasse:

(Hinweis: Die Verwendung von Pulverlöschern ist aufgrund einer möglichen Sichtbehinderung im Veranstaltungsbereich nicht zulässig.)

Es sind besondere Brandgefahrenquellen (wie bspw. Pyrotechnikeinsatz) gegeben.
Diese sind:
Folgende diesbezügliche Sicherheitsmaßnahmen sind geplant:
.....

Angaben zum rettungstechnischen Konzept (zutreffendes ankreuzen)

Für die Erste Hilfeleistung wird Stk. Erste Hilfe Kasten zumindest der Type B gemäß ÖNORM Z 1020 an allgemein leicht zugänglicher Stelle bereitgehalten und entsprechend gekennzeichnet.

Während der gesamten Veranstaltung sind Personen mit folgender Ausbildung in Erster Hilfe vor Ort:

Zusätzlich werden folgende Maßnahmen getroffen (z.B. Bereitstellung von Einsatzfahrzeugen, Schaffung von Infrastrukturmaßnahmen, etc.):
.....

Angaben zum Konzept zur Vermeidung sanitärer Missstände (zutreffendes ankreuzen)

- Die Abfallentsorgung erfolgt durch Aufstellen von ausreichend Müllgefäßen mit Trennung des Mülls in ortsüblicher Weise.
- Den Besuchern stehen Damen-Sitzzellen
..... Herren-Sitzzellen
und Pissstände zur Verfügung
- Entleerungsintervalle sind wie folgt vorgesehen: (nur bei mehrtägigen Veranstaltungen)
- Ein Wasseranschluss mit fließend Kalt- und Warmwasser ist gegeben.
- Entsorgung der Fäkalien über das öffentliche Kanalnetz.
- Entsorgung über Senkgrube
- Entsorgung mit Saugwagen
- Zur Abfallvermeidung besteht ein Pfandsystem bzw. wird nachstehendes System umgesetzt:
- Einhaltung der hygienischen Bestimmungen im Küchenbereich.
- Gläser werden ausschließlich mit elektrischen Spülern gewaschen.
- Kühlung der Lebensmittel in Kühlwagen.
- Trinkwasser wird ausschließlich aus dem öffentlichen Netz entnommen.
- Reinigung der Tische und Böden nach Bedarf. Mindestens jedoch nach jedem Veranstaltungstag.
- Verderbliche Lebensmittel werden in Kühlvitrinen zur Schau gestellt.

Angaben zum Konzept zur Vermeidung einer unzumutbaren Beeinträchtigung der Nachbarschaft (zutreffendes ankreuzen)

Am Veranstaltungsgelände befinden sich folgende Lärmquellen:

- Art:
- Anzahl:
- Spielrichtung:
- Abstand zum nächstgelegenen Anrainer:
- Spieldauer: Ende:
- Es erfolgt eine Reduktion der Lautstärke um nachstehende Werte zu folgenden Zeiten:
.....
- Folgende Maßnahmen werden zur Einhaltung obiger Begrenzungen gesetzt:

.....

Angaben zur Verkehrssituation (zutreffendes ankreuzen)

- Am und zum Veranstaltungsgelände führen insgesamt befestigte Zufahrtsmöglichkeiten für Einsatzfahrzeuge mit einer jeweiligen Mindestbreite von m.
- Den Besuchern stehen rd. Parkplätze an folgenden Stellen zur Verfügung:

.....

Hinweis zum Nichtraucherschutz:

Eine Veranstaltung ist öffentlich zugänglich; somit gelten grundsätzlich die einschlägigen Bestimmungen zum Nichtraucherschutz des Tabakgesetzes (Novelle BGBl. I Nr. 120/2008) auch für Veranstaltungsräumlichkeiten, was in den meisten Fällen ein Rauchverbot in Veranstaltungsräumen bedeutet. Sollten Sie jedoch die Ansicht vertreten, hiervon nicht betroffen zu sein, ist eine diesbezügliche Begründung in der nachstehenden Rubrik anzuführen.

Zusätzliche Angaben:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Zwettl, am Unterschrift: